



TGM/TGW 

**Turn(er)jugend Gruppen Meisterschaft
Turn(er)jugend Gruppen Wettkampf**

Arbeitshilfe

Anhang C
Bandagen und Orthesen

Stand 2017

Impressum

Redaktion: Team TGM/TGW
Stand: 01.09.2016
Gültig ab: 01.01.2017

Herausgeber: Deutsche Turnerjugend
Bundesjugendsekretariat
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt a. M.
Tel.: 069 / 67 80 151
www.tuju.de
bjs@tuju.de

Änderungsprotokoll

Datum	Änderungen

C. Erlaubte und verbotene Bandagen und Orthesen

Unter dem Aspekt der Gesunderhaltung der Wettkämpfer/innen haben die Kampfrichter/innen, die Landesfachwart/innen und das Team TGM/TGW Vorgaben hinsichtlich der Nutzung von Bandagen während des Wettkampfes gemacht. Im Folgenden sollen die Unterschiede zwischen Bandagen, Orthesen und Schienen aufgezeigt werden.

Prinzipiell lässt sich sagen, dass Bandagen aus weichem und flexiblem Material zugelassen sind. Zur Visualisierung sind Beispiele solcher Bandagen in Übersichten für die drei wichtigsten Gelenkzonen dargestellt.

C.1 Definitionen

C.1.1 Bandagen:

„Die Konstruktion von Bandagen ist darauf gerichtet, einen flächenhaften, in der Regel komprimierenden Hautkontakt herzustellen. Dieser Hautkontakt ist die Basis für die propriozeptiven, rheologischen und stabilisierenden Wirkungen von Bandagen. Über die äußere, primär mechanische Einflussnahme auf die Hautoberfläche werden also sekundäre, innere Effekte ausgelöst. Die klassische Bandage kann durch eine elastische Binde - gegebenenfalls mit Auspolsterungen - ersetzt werden.“

C.1.2 Orthesen:

„Die Konstruktion von Orthesen ist darauf gerichtet, definierte Haltungen herzustellen und zu sichern, Teile des Bewegungsapparates zu entlasten und Gelenkbewegungen zu führen, zu begrenzen oder zu verhindern. Aus der mechanischen Funktion folgt, dass Orthesen in wesentlichen Teilen aus festen, rigiden Materialien, z. B. Metallen und Kunststoffen, gefertigt werden.“

C.1.3 Schienen:

„Schienen dienen der Ruhigstellung von Gelenken. Je nach Gelenk und Indikation erfolgt die Ruhigstellung in einer definierten Position. Diese ist durch die Konstruktion des Hilfsmittels vorgegeben oder kann eingestellt werden.“

(Die Definitionen sind dem Internetangebot der Firma Thuasne Deutschland GmbH entnommen:
<http://www.thuasne.de/thuasne/front/cache/offonce/pid/274>)

C.2 Abbildungen

C.2.1 Übersicht über Bandagen und Orthesen für die Hand

Die Produktbilder stellen Beispiele dar. Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

Erlaubt		Verboten	
	Bandage aus Neopren		Bandage aus Leder
	Elastische Bandage mit Klettverschluss		Elastische Handgelenkstütze mit eingefasstem Daumenansatz, Stabiloband und Reißverschluss
	Elastische Bandage mit Klettverschluss und zusätzlichem Stabiloband		Handgelenkstütze mit thermoplastischer, vorgeformter Schiene
	Elastische Handgelenkbandage mit eingefasstem Daumenansatz		Handgelenkstütze mit Alu-Schiene

Bildnachweis: BORT GmbH, D-71367 Weinstadt, <http://www.bort.com>

C.2.2 Übersicht über Bandagen und Orthesen für das Knie

Die Produktbilder stellen Beispiele dar. Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

Erlaubt		Verboten	
	Anatomisch formgestrickte Bandage		Kniestütze mit Reißverschluss, Silikonpelotte und Stäben
	Zweizug Kniebandage		Kniebandage mit Gelenken
	Kniebandage mit zwei flexiblen Kunststoffstäben		Kniestütze mit Stahlschienen und -gelenken
	Kniebandage mit flexiblen Kunststoffstäben, Silikonpelotte		

Bildnachweis: BORT GmbH, D-71367 Weinstadt, <http://www.bort.com>

C.2.3 Übersicht über Bandagen und Orthesen für den Fuß

Die Produktbilder stellen Beispiele dar. Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

Erlaubt		Verboten	
	Knöchelbandage		Knöchelorthese mit Kunststoffelementen
	Zweizug Knöchelbandage		Soft-Orthese mit Schnallen oder ähnlichem
	Knöchelbandage mit Silikonpelotten		Knöchelorthese mit Gel- oder Luftpolstern
			Knöchelorthese mit nicht elastischen Bändern

Bildnachweis: BORT GmbH, D-71367 Weinstadt, <http://www.bort.com>